

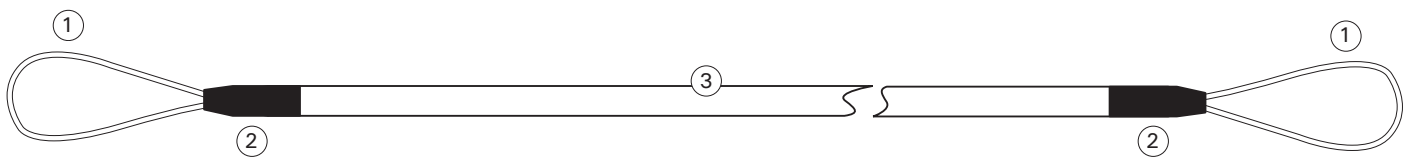
Schockband aus „Schlauch-Hosengummi“

Allgemein Ein Schockband dieser Ausführung lässt sich auf das dreifache seiner Länge dehnen (Beispiel: Ruhezustand: 50 cm, unter Last gestreckt: 150 cm).

Gegenüber eines Schockbandes aus flachem Hosengummi gibt es folgende Vorteile:

- Das Schlauch-Hosengummi enthält mehr Gummibänder.
- Das Schlauch-Hosengummi lässt sich stärker dehnen.
- Beim Strecken wird mit zunehmender Länge eine höhere Kraft benötigt. Das Gummi streckt sich somit langsamer auf die maximale Länge.

Aufbau



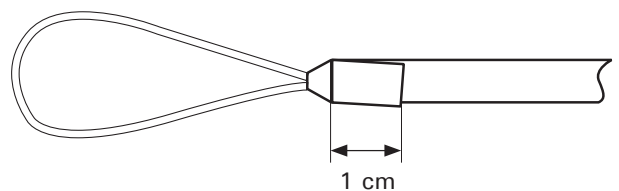
- ① Schlaufen zur Befestigung am Fallschirm und der Rakete.
- ② Verbindungspunkte (Leinen-Ring/Gummiband), Kreuzknoten, Schrumpfschlauch
- ③ Schlauch-Hosengummi

Herstellung

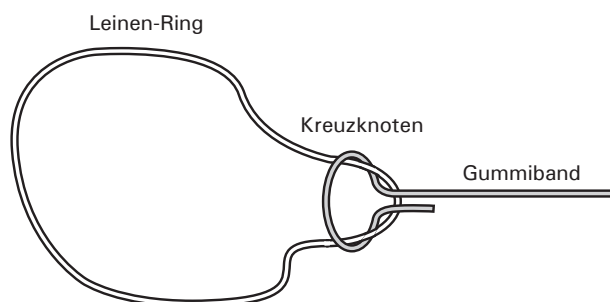
- ① Zwei Leinen-Ringe aus z.B. Dyneema-Leine spleißen (mind. 100 daN).



- ③ Den Knoten zuziehen. Das kurze Ende des Gummis sollte hinter dem Knoten noch mind. 1 cm lang sein.



- ② Ein Stück Schlauch-Hosengummi ablängen (Länge ca. 40 - 50 cm). An jedem Ende des Gummibandes einen Leinen-Ring mit einem Kreuzknoten befestigen.



- ④ An den Verbindungsstellen das abstehende Stück Gummi (1 cm) mit einem Stück Schrumpfschlauch anlegen.

WICHTIG

Leine und Gummi dabei nicht beschädigen!

